

Die Französische Revolution als Bruch des gesellschaftlichen Bewußtseins

Vorlagen und Diskussionen der internationalen Arbeits-
tagung am Zentrum für interdisziplinäre Forschung der
Universität Bielefeld
28. Mai – 1. Juni 1985

Herausgeber:
Reinhart Koselleck und Rolf Reichardt
Redaktion:
Erich Pelzer und Michael Wagner

R. Oldenbourg Verlag München 1988

Inhalt

Vorwort	11
Teilnehmer	12
Bibliographische Abkürzungen	14
Rolf REICHARDT: Zur Einführung	15

1. Bruch des Zeitbewußtseins

Referate

Michael MEINZER: Der französische Revolutionskalender und die ‚Neue Zeit‘	23
Reinhart KOSELLECK: Anmerkungen zum Revolutionskalender und zur ‚Neuen Zeit‘	61

Diskussion

Étienne FRANÇOIS: Zur ‚Neuen Zeit‘ der Revolution im geschichtlichen Vergleich	65
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Kalenderneuordnung und soziales Bedürfnis	66
Michel VOELLE: Zusammenhänge zwischen Religiosität und den Grenzen der Kalender-Revolution	66
Paolo VIOLA: Zum Sinn des Republikanischen Kalenders	67
Reinhart KOSELLECK: Über die Wirksamkeit des Kalenders	68
Michael MEINZER: Zur sozialen Reichweite des Revolutionskalenders und ihren Grenzen	69

2. Entwicklung einer revolutionären Soziabilität und Club-Kultur

Referate

Ran HALÉVI: Die politische Doppelgesichtigkeit der ‚Verfassungsrevolution‘ des Jahres 1789	75
Michel VOELLE: Die Sansculotten von Marseille	95
Étienne FRANÇOIS: Revolutionärer Bewußtseinswandel und Formen der Soziabilität	117

Diskussion

Rolf REICHARDT: Von der parlamentarischen zur plebejischen Soziabilität	122
---	-----

3. Revolutionspresse und Strukturwandel der politischen Öffentlichkeit

Referate

Jack CENSER: Die Presse des Ancien Régime im Übergang – eine Skizze	127
Pierre RÉTAT: Die Zeitungen des Jahres 1789: einige zusammenfassende Perspektiven	153

6 Inhalt

Jeremy POPKIN: Umbruch und Kontinuität der französischen Presse im Revolutionszeitalter	167
<i>Diskussion</i>	
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Zum Rollenbild der Journalisten als „avocats du peuple“	175
Daniel ROCHE: Von der Technik- zur Lesergeschichte der Revolutionspresse ..	176
Rolf REICHARDT: Revolution und Presse, Öffentlichkeit und Struktur der politischen Kommunikation	177
Jack CENSER: Fragen und Aufgaben der revolutionshistorischen Presseforschung ..	179
Jeremy POPKIN: Nachwort zur Diskussion	182
4. Politisierung und Bedeutungsveränderung gesellschaftlicher Grundbegriffe	
<i>Referate</i>	
Rolf REICHARDT: Revolutionäre Mentalitäten und Netze politischer Grundbegriffe in Frankreich 1789–1795	185
Patrice HIGONNET: Zur Begrifflichkeit des Jakobinismus	216
<i>Diskussion</i>	
Reinhart KOSELLECK: Abstraktheit und Verzeitlichung in der Revolutionssprache	224
Günther LOTTES: Historische Semantik, Kontextanalyse und traditionelle Ideengeschichte	226
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Für eine historische Pragmatik ‚abstrakter‘ Begriffe ..	232
Gerd van den HEUVEL: Zur emotionalen Bedeutung politisch-sozialer Grundbegriffe in der Französischen Revolution	233
Rolf REICHARDT: Einige Forschungsprobleme der Begriffsgeschichte und Symbolsprache der Revolutionszeit	237
5. Elemente einer ‚revolutionären‘ Literatur	
<i>Referate</i>	
Fritz NIES: Das System der literarischen Gattungen. Kontinuitäten, Brüche, Schwerpunktzonen (1789–99)	243
Pierre FRANTZ: Schule, Kirche und Radau	258
Jean-Jacques TATIN: Politische Reflexion und Heldenkult in den Almanachen zwischen 1760 und 1793	270
Lise ANDRIÈS: Die Almanache des Jahres II	286
R. Emmet KENNEDY: Neues und Altes in der ‚Massenliteratur‘ der Revolutionszeit	305
<i>Diskussion</i>	
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Volksliteratur und historische Anthropologie	311
Lise ANDRIÈS: Verkehrungen des ‚Heldenkults‘ in der volksnahen Literatur	312
Jacques GUILHAUMOU: Von der Gattung zum Ereignis	313
Pierre FRANTZ: Von der Gattungstheorie zur Aufführungspraxis	315

Fritz NIES: Gattungsgeschichte und Probleme ihrer sozialen Fundierung in der Revolutionszeit	316
Pierre FRANTZ: Das Problem der Gattungen	317

6. Beschleunigung und Mutation von Akkulturationsprozessen – anhand autobiographischer Quellen

Referate

Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Die „Vainqueurs de la Bastille“: kollektiver Diskurs und individuelle ‚Wortergreifungen‘	321
Jacques GUILHAUMOU: Zeitgenössische politische Lebensgeschichten aus der Französischen Revolution (1793–1794): Autobiographischer Akt und diskursives Ereignis	358
Daniel ROCHE: Bruch und Kontinuität im Zeitalter der Französischen Revolution: Der Beitrag der Autobiographien zur Präzisierung der politischen Visionen	379
Georges BENREKASSA: Die Französische Revolution und das Autobiographische: Überlegungen und Forschungsvorschläge	398

Diskussion

Rolf REICHARDT: Typen der Selbstbiographie und Stufen geschichtlicher Bewußtwerdung in der Revolution	409
Reinhart KOSELLECK: Autobiographie und Typen der Konstituierung personaler Identität	411
Lise ANDRIÈS: Revolutionäre Autobiographie und die Tradition der ‚mémoires judiciaires‘	413
Jacques GUILHAUMOU: Autobiographischer Akt, Kommunikationssituation und Geschichtlichkeit der Texte	413
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: „Autos“* – „Bios“* – „Graphein“* im Kontext der Französischen Revolution	415

7. Revolutionäre Umfunktionierung der Musik

Referate

Herbert SCHNEIDER: Der Formen- und Funktionswandel in den Chansons und Hymnen der Französischen Revolution	421
Elizabeth BARTLET: Revolutionschansons und Hymne im Repertoire der Pariser Oper 1793–1794	479

Diskussion

Elizabeth BARTLET: Einflußbereiche der Oper und ihr elitärer Charakter in der Revolutionszeit	508
---	-----

8. Umbruch der Bild- und Symbolwelt

Referat

Klaus HERDING: Visuelle Zeichensysteme in der Graphik der Französischen Revolution	513
--	-----

8 Inhalt

Diskussion

Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Zu den sozialen Verwendungsweisen von Druckgraphik im Kontext der Französischen Revolution	553
Daniel ROCHE: Soziokulturelle und wirtschaftliche Aspekte des Bilderhandels zwischen Ancien Régime und Revolution	554
Rolf REICHARDT: Zum Zäsurproblem und zum Verhältnis von Schrift und Bild in der Revolutionsgraphik	555
Klaus HERDING: Nachbemerkung zur Diskussion	557

9. Ausprägung einer nationalstaatlichen Sprachideologie

Referat

Brigitte SCHLIEBEN-LANGE: Grégoire neu gelesen	561
--	-----

Diskussion

Daniel ROCHE: Die revolutionäre Sprachpolitik als Erbe der Aufklärung	571
Jacques GUILHAUMOU: Das sprachliche Bewußtsein an der Basis des sozialen Bewußtseins	572
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Mathematisch-logische Begrifflichkeit und politischer Diskurs	573
Brigitte SCHLIEBEN-LANGE: Unhistorisches Vokabular und revolutionäres Sprachbewußtsein	574

10. Die revolutionäre Kirchenpolitik als Katalysator des gesellschaftlichen Bewußtseins

Referat

Timothy TACKETT: Die Stadteliten und der Priestereid von 1791	579
---	-----

Diskussion

Rolf REICHARDT: Revolutionäre Priestereidforderungen und religiös-politischer Bewußtseinsbruch	603
Timothy TACKETT: Zur sozialen Geographie der Priestereide von 1791	605

11. Verdichtung moderner politischer Ideologien

Referate

Günther LOTTES: Die Französische Revolution und der moderne politische Konservativismus	609
Paolo VIOLA: Liberalismus und Konterrevolution in den Kreisen der jungen Opposition gegen das Direktorium	631

Diskussion

Georges BENREKASSA: Gegenrevolutionäres über das Ancien Régime hinaus	640
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Zur sozialen Verankerung des politischen Konservativismus	640
Jeremy POPKIN: Elitärer und populärer Konservativismus	641
Michael WAGNER: Die Französische Revolution im politischen Denken E. Burkes	642

Günther LOTTES: Zur Frühgeschichte und sozialen Dimension des französischen Konservativismus	644
--	-----

12. Schlußdiskussion

Französische Revolution und Jakobinismus

Paolo VIOLA: Die beiden Aspekte des Jakobinismus	651
Jacques GUILHAUMOU: Vom tribunizischen zum anonymen Jakobinismus	652

Brüche und Kontinuitäten in der Revolutionsgeschichte

Timothy TACKETT: Zur chronologischen und regionalen Differenzierung des Bewußtseinsbruchs	656
Reinhart KOSELLECK: Zum Auseinandertreten von Erfahrungs- und Erwartungshorizont im Zeitalter der Revolution	657
Michael WAGNER: Politische Öffentlichkeit und Absolutismus im vorrevolutionären Frankreich	659
Rolf REICHARDT: Thesen und Konzeptualisierung des revolutionären Bruchs	662

Geschichte, Sprache und Kultur in der Französischen Revolution

Reinhart KOSELLECK: Probleme der Relationsbestimmung der Texte zur revolutionären Wirklichkeit	664
Jacques GUILHAUMOU: Die Reflexivität des sozialen Bewußtseins: von den Archiven zum Begriff	666
Hans-Jürgen LÜSEBRINK: Revolutionäre Akkulturationsprozesse zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit	668
Patrice HIGONNET: Für eine Kulturgeschichte der Revolution	670
Daniel ROCHE: Zu geschichtlichen Zeitstrukturen und quantifizierenden Methoden in der Revolutionsforschung	671
Rolf REICHARDT: Für eine integrierte soziale Kulturgeschichte der Französischen Revolution durch Kommunikationssoziologie und Historische Anthropologie	673
Georges BENREKASSA: Zur Begrifflichkeit historischer Bewußtseinsforschung	674
Daniel ROCHE: Revolutionsgeschichte und das Problem der historischen Wahrheit	677